

	<p>Object: Ossig</p> <p>Museum: Museum Schloss Moritzburg Zeitz Schlossstraße 6 06712 Zeitz 03441/212546 moritzburg@stadt-zeitz.de</p> <p>Collection: Fotoplatten</p> <p>Inventory number: XI/P/2735</p>
--	--

Description

Im November 1121 überließ die Naumburger Kirche, den zu den Dotationsgütern der Kirche gehörenden Ort mit dem angrenzenden Wald, dem neu gegründeten Kloster Bosau. Damit wurde das Kloster Grundherr über Ossig. Die Bosauer Mönche bauten ein Gotteshaus, das 1146 vom Naumburger Bischof Udo I. eingeweiht wurde. Eine romanische Chorturmkirche, deren ältester Teil der als Wehrbau errichtete Turm mit Altarraum ist. Die Arbeit eines unbekanntes Meisters ist der Altar aus der Zeit um 1500. Ossig blieb bis zur Reformation mit Forst und Mühle im Besitz des Klosters.

Besonders sehenswert sind eine Reihe der im Ort befindlichen alten Fachwerkhäuser. Einen besonderen Bekanntheitsgrad erlangte der Kreuzstein von Ossig.

Basic data

Material/Technique:	Fotopapier / Fotografie
Measurements:	Fotoplatte 9x12 cm

Events

Image taken	When	October 20, 1928
	Who	Richard Leißling (1878-1957)
	Where	Gutenborn-Ossig
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Kloster Posa

[Relation to
person or
institution]

When

Who

Udo I. von Thüringen (1090-1148)

Where

Keywords

- Altar
- Dotation
- Kreuzstein
- Reformation
- Romanesque art
- Truss
- Wehrbau

Literature

- Bernhard Heinzemann (1999): Zwischen Königs- und Salzstraße. Bad Bibra